

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 169. Ratssitzung vom 3. April 2013

3807. 2011/430

Postulat der SP-Fraktion vom 16.11.2011:

Einführung von benutzungsfreundlichen erweiterten Öffnungs- und Ansprechzeiten für Arbeitsstellen mit intensivem Kontakt zu Bevölkerung und Gewerbe

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Jean-Daniel Strub (SP) begründet namens der SP-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1982/2011).

Ruth Anhorn (SVP) begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 30. November 2011 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Martin Luchsinger (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie darauf hingewirkt werden kann, dass Arbeitsstellen mit besonders intensivem Kontakt zu Bevölkerung und Gewerbe wenn möglich an mindestens einem Tag pro Woche benutzungsfreundliche ~~erweiterte~~ verschobene Öffnungs- und Ansprechzeiten gewährleisten. Diese sollen es der Bevölkerung ermöglichen, ausserhalb der üblichen Arbeitszeit die Dienstleistungen der entsprechenden Stellen in Anspruch zu nehmen. Die ausgeweiteten Öffnungszeiten sind in Absprache mit den Personalverbänden arbeitnehmerfreundlich auszugestalten und den Quartierverhältnissen anzupassen.

Dr. Jean-Daniel Strub (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 79 gegen 39 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat